Kundeninformationen

Stand: 2026-08-01 · Version 1.1 - Cerlify GmbH

Diese Seite enthält wichtige Informationen für unsere Kunden.

Im nachfolgenden Abschnitt A finden Sie Informationen zum Vertragsschluss, insbesondere zum Ablauf der Bestellung, zur Kontoerstellung sowie zu den verfügbaren Zahlungsmethoden.

Soweit die von Ihnen genutzten Leistungen in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2023/2854 („Data Act") fallen, finden Sie damit in Verbindung stehende Informationen im nachfolgenden Abschnitt B.

Abschnitt A – Vertragsschluss

1. Konto erstellen

Wenn Sie unsere Cerlify-Plattform nutzen wollen — sei es im Rahmen eines kostenpflichtigen Abonnements oder eines kostenfreien Probeabonnements —, müssen Sie hierfür zunächst ein Kundenkonto anlegen. Für die Registrierung ist eine geschäftliche E-Mail-Adresse erforderlich; Cerlify richtet sich ausschließlich an Unternehmen.

2. Tarif auswählen

Nach Erstellung Ihres Kundenkontos bzw. nach Anmeldung wählen Sie im Bereich „Abonnement" die gewünschte Tarifkonfiguration („Starter" oder „Business") aus. Über einen Schieberegler können Sie das im jeweiligen Tarif enthaltene Kontingent an Verpackungen erweitern; die entstehenden Kosten werden Ihnen dabei unmittelbar angezeigt.

Voraussetzung für eine Bestellung sind vollständige Unternehmensdaten in Ihrem Kundenkonto. Sie pflegen diese im Bereich Einstellungen unter „Unternehmensprofil"; dazu gehören insbesondere Firmenname, Rechtsform und vollständige Anschrift. Fehlen erforderliche Angaben, werden Sie vor der Bestellung darauf hingewiesen und können den Bestellvorgang erst nach deren Ergänzung fortsetzen.

Vor der Bestellung bestätigen Sie über ein Auswahlfeld, dass Sie mit unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie dem Auftragsverarbeitungsvertrag einverstanden sind. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Datenschutzinformationen und diese Kundeninformationen sind an dieser Stelle unmittelbar verlinkt. Anschließend klicken Sie auf „Starter wählen" bzw. „Business wählen".

3. Bestellübersicht und Zahlung

Sie gelangen anschließend auf die Bezahlseite unseres Zahlungsdienstleisters Stripe. Dort erhalten Sie eine Übersicht über die gewählte Tarifkonfiguration, den Abrechnungszeitraum, den Nettobetrag, die Umsatzsteuer und den heute fälligen Gesamtbetrag. Bitte überprüfen Sie, ob alle Angaben richtig sind.

Ihre Unternehmens- und Rechnungsdaten werden aus Ihrem Kundenkonto übernommen; eine erneute Eingabe ist nicht erforderlich. Auf der Bezahlseite wählen Sie die gewünschte Zahlungsart und geben die zugehörigen Zahlungsdaten ein. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, per Kreditkarte oder Debitkarte, Apple Pay, Google Pay, Link oder Amazon Pay zu bezahlen. Welche dieser Zahlungsarten Ihnen angezeigt werden, hängt von Ihrem Gerät und Ihrem Browser ab.

Wenn Sie als Unternehmen kaufen, aktivieren Sie bitte das entsprechende Auswahlfeld und geben Ihre Umsatzsteuer-Identifikationsnummer an. Über die Schaltfläche „Zahlungspflichtig abonnieren" geben Sie ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines kostenpflichtigen Abonnements ab und senden Ihre Bestellung an uns.

4. Bestellbestätigung

Nach Abschluss der Bestellung erhalten Sie von unserem Zahlungsdienstleister Stripe eine Rechnung sowie einen Zahlungsbeleg per E-Mail. Zusätzlich erhalten Sie von uns eine Bestätigung Ihrer Buchung per E-Mail, in der die von Ihnen gewählte Tarifkonfiguration ausgewiesen ist und der die für Ihren

Vertrag geltenden Dokumente — Allgemeine Geschäftsbedingungen, Datenschutzinformationen und diese Kundeninformationen — beigefügt sind.

5. Vertragsschluss

Die Präsentation unserer Leistungen auf unserer Website sowie auf der Plattform stellt kein bindendes Angebot unsererseits dar. Sie geben mit Ihrer Bestellung ein verbindliches Angebot uns gegenüber ab.

Bei allen von uns angebotenen Zahlungsarten — Kreditkarte oder Debitkarte, Apple Pay, Google Pay, Link und Amazon Pay — kommt der Vertrag zwischen Ihnen und uns zustande, sobald Sie den Zahlungsvorgang bei dem jeweiligen Dienstleister abgeschlossen haben.

6. Speicherung des Vertragstextes

Wir speichern den Vertragstext und schicken Ihnen die Vertragsunterlagen zu. Sie erhalten nach Vertragsschluss eine Rechnung sowie einen Zahlungsbeleg per E-Mail. Ihre Rechnungen können Sie zudem jederzeit nach dem Einloggen im Bereich „Abonnement" einsehen und herunterladen.

7. Vertragssprache

Die Vertragssprache ist Deutsch.

Abschnitt B – Besondere Informationen gemäß der Verordnung (EU) 2023/2854 („Data Act")

1. Standarddienstentgelte; Entgelte für vorzeitige Vertragsbeendigung

Cerlify erhebt keine Standarddienstentgelte und keine Entgelte für die vorzeitige Vertragsbeendigung im Sinne der Verordnung (EU) 2023/2854.

2. Wechselentgelte

Cerlify erhebt keine Wechselentgelte. Der Export und die Übertragung der exportierbaren Daten sind für den Kunden kostenlos.

3. Sonstige Informationen in Verbindung mit dem Wechselverfahren

Der Kunde kann seine exportierbaren Daten jederzeit während der Vertragslaufzeit selbst über die Cerlify-Plattform exportieren. Der Export steht im Bereich „Einstellungen / Rechtliches & Daten" zur Verfügung und erfolgt als strukturierter Download in den offenen Formaten JSON und CSV. Er umfasst die vom Kunden eingegebenen sowie die für den Kunden erzeugten Daten, insbesondere die Stammdaten des Kundenkontos, Verpackungsdaten, Materialangaben, Lieferantendaten, die Anfragehistorie an Lieferanten, die Ordnerstruktur sowie ein Register der Konformitätserklärungen und Technischen Dokumentationen.

Die Konformitätserklärungen und Technischen Dokumentationen selbst sowie die vom Kunden hochgeladenen Nachweise stehen in der Anwendung als PDF-Dateien zum Herunterladen bereit — einzeln oder je Verpackung als vollständiges Dokumentenpaket.

Nach Beendigung des Vertrags bleiben die exportierbaren Daten für einen Zeitraum von 90 Kalendertagen zum Abruf über den Bereich „Rechtliches & Daten" verfügbar (Abruffrist). Der Datenexport nutzt offene, verbreitete Formate (JSON, CSV), die eine Übertragung an einen Drittanbieter oder in eine eigene IT-Infrastruktur ermöglichen. Technische Beschränkungen, die Cerlify bekannt sind, bestehen derzeit nicht; der Export großer Datenbestände kann je nach Umfang einige Minuten in Anspruch nehmen.

4. Datenstrukturen, Datenformate und Interoperabilitätsspezifikationen

Die exportierbaren Daten werden in den offenen Formaten JSON und CSV bereitgestellt; die zugehörigen Dokumente werden im Format PDF ausgegeben. Einzelheiten zu den Datenstrukturen und Datenformaten der exportierbaren Daten finden Sie in unserem Data-Act-Register.

5. Gerichtsbarkeit, der die IKT-Infrastruktur unterliegt

Die zur Erbringung der Cerlify-Dienste genutzte IT-Infrastruktur wird auf Servern innerhalb der Europäischen Union betrieben (Standort Frankfurt am Main, Deutschland). Die Daten werden verschlüsselt gespeichert und ausschließlich verschlüsselt übertragen.

Betreiber der zugrunde liegenden Plattform ist die Base44, Inc., eine Gesellschaft US-amerikanischen Rechts. Base44, Inc. ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Wix.com Ltd. mit Sitz in Tel Aviv, Israel. Ungeachtet des Serverstandorts innerhalb der Europäischen Union unterliegen diese Gesellschaften damit auch dem Recht der Vereinigten Staaten bzw. dem Recht Israels. Für Israel besteht ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission.

Die weiteren von Cerlify eingesetzten Auftragsverarbeiter sowie deren Sitz und die jeweiligen Verarbeitungszwecke sind in unserem Auftragsverarbeitungsvertrag aufgeführt. Ein Teil dieser Dienstleister hat seinen Sitz in den Vereinigten Staaten.

6. Übermittlungen im internationalen Umfeld

Cerlify hat technische, organisatorische und vertragliche Maßnahmen getroffen, um einen unbefugten internationalen staatlichen Zugriff auf sowie eine internationale staatliche Übermittlung von in der Union gespeicherten nicht-personenbezogenen Daten zu verhindern.

Zu den technischen und organisatorischen Maßnahmen zählen insbesondere die verschlüsselte Speicherung und die ausschließlich verschlüsselte Übertragung der Daten sowie der Serverstandort innerhalb der Europäischen Union.

Zu den vertraglichen Maßnahmen zählen die mit den eingesetzten Dienstleistern abgeschlossenen Auftragsverarbeitungsverträge einschließlich der darin vereinbarten technischen und organisatorischen Maßnahmen. Soweit Daten an Dienstleister außerhalb der Europäischen Union übermittelt werden, erfolgt dies auf Grundlage der in den jeweiligen Verträgen vereinbarten Garantien, insbesondere der Standarddatenschutzklauseln der Europäischen Kommission oder eines Angemessenheitsbeschlusses.